

	<p>Objekt: Anthropomorpher Sargdeckel des Sa-Iset</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 32336</p>
--	--

Beschreibung

„Sarkophag“ ist griechisch und bedeutet „fleischfressend“. In der Ägyptologie bezeichnet der Begriff steinerne Särge, von denen solche aus Holz zu unterscheiden sind. Es können zwei Typen an Sarkophagen unterschieden werden. Solche, die dem architektonischen Typ angehören und ein Grab oder einen Schrein nachbilden, und solche, die anthropomorph sind und eine Mumie oder einen Menschen darstellen. Der früheste Beleg eines Sarkophages stammt aus der Zeit von König Djoser (3. Dynastie) aus Saqqara. Der Sarkophagdeckel des Sa-Iset gibt ein idealisiertes Bild des „königlichen Schreibers der beiden Scheunen“ wieder. Dieser ist teilmumifiziert dargestellt, und nur Unterarme und Kopf sind unbedeckt. Mittig über der Stirn liegt eine Lotosblüte, ein Symbol für Wiedergeburt. In seiner linken Hand hält Sa-Iset einen Tjt-Knoten („Isisblut“) und in der rechten einen Djed-Pfeiler. Beides sind Schutzsymbole, wie auch der Sarkophag an sich als Schutzhülle für die Mumie des Verstorbenen diente. Ferner trägt Sa-Iset aufgemalte Armreife und einen breiten Halskragen. Neben der vertikalen Inschriftenzeile in versenktem Relief sind die Kniescheiben des Verstorbenen aus dem Stein herausgearbeitet worden. Sa-Iset ist mehrfach belegt, so befinden sich Statuen von ihm sowohl im Metropolitan Museum of Art in New York als auch im Brooklyn Museum.

(J. Jancziak)

Grunddaten

Material/Technik:	Rosengranit (Material / Stein / Granit); bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 55 x 80 x 225 cm; Gewicht: ca. 750 kg

Ereignisse

Hergestellt wann 1279-1213 v. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Sarg